

New York Look in Mainhattan

Hotel Main Plaza

Das Main Plaza wurde vor zehn Jahren im Oktober eröffnet und kostete seinerzeit 100 Millionen Mark. Damals gehörte es zur feinen Althoff-Collection, die für ihre hervorragenden Gourmet-Restaurants bekannt ist (Schloss Bensberg in Bergisch Gladbach, Schloss Lerbach Bergisch Gladbach, Seehotel Überfahrt Rottach-Egern, Fürstenhof Celle, Hotel am Schlossgarten in Stuttgart). Althoff musste das Hotel jedoch abgeben, weil den Besitzern (Aachener und Münchner Versicherung AG) die Rendite nicht ausreichend erschien und das Hotel deshalb anders positioniert und von der 5-Sterne-Klasse in die 4-Sterne-Kategorie gestuft werden sollte. Um die fünf Sterne halten zu können, hätte man laut Althoff die Lobby und andere Bereiche vergrößern müssen, was wegen klarer baulicher Limitierungen kaum möglich gewesen wäre. Eine solche Herabstufung wollte die im Spitzenbereich der Hotellerie angesiedelte Althoff-Gruppe nach den Worten ihres gastronomischen Direktors Andreas Schmitt jedenfalls nicht mitmachen. Mit Althoff ging Ende 2004 auch Küchenchef Volker Drkosch, der aus dem Brick eines der besten Restaurants im Rhein-Main-Gebiet gemacht hatte. Der neue Pächter, die Lindner Hotels AG, wollte das defizitäre Gourmetrestaurant nicht weiter betreiben und mit einem neuen Konzept mehr Gäste ansprechen. Es wurde zum New Brick und setzt seitdem auf „Kalifornische Küche“.



Hoteldirektor Gisbert Kern

Vielen ist noch immer nicht bewusst, dass das Main Plaza ein Hotel ist und halten es für ein Haus, in dem ausschließlich vermögende Langzeitmieter leben. Dies stammt noch aus einer Zeit, in der die Stadt Frankfurt aus nicht nachvollziehbaren Gründen an dieser Stelle kein Hotel haben wollte und zunächst nur ein sogenanntes Boardinghouse zuließ (also keine Tagesgäste, sondern nur solche, die über einen längeren Zeitraum buchen). Das Main Plaza ist aber längst ein Hotel mit 118 hochwertig ausgestatteten Zimmern und Suiten sowie 17 Residences, Maisonette-Apartments und Penthouses. Viele mit tollem Panoramablick, manche mit Terrasse. Auch die beiden Zimmer über dem Schwimmbad im gläsernen Gebäude vor dem Hotel haben Charme und liegen als einzige ganz nah am Main und seiner schönen Flusslandschaft, die zum Flanieren und Joggen einlädt.

Wer das luxuriöse Main Plaza erlebt, wird sich fragen, warum dies kein 5-Sterne-Hotel ist. „Obwohl wir über die 5-Sterne-Hardware verfügen und die Rezeption 24 Stunden besetzt ist, haben wir uns bewusst dazu entschieden, das Hotel als 4 Sterne Superior zu positionieren“, sagt dazu Hoteldirektor Gisbert Kern, der das Main Plaza seit vier Jahren führt. Der 43 Jahre alte Manager war zuvor unter anderem im Hessischen Hof in Frankfurt und im Schlosshotel Kronberg im Marketing tätig.



Ausblick von Zimmer 704

Für die attraktive Ausstattung fallen die Zimmerraten im Main Plaza moderat aus. Zimmer kann man bereits ab 219 € buchen, am Wochenende oft schon ab 125 € und Suiten für 229 €. Es lohnt sich auf die Internetseite zu gehen, auch wegen der Specials zum Paketpreis. Gut ausgerüstet und groß (35 – 50 qm) sind alle Zimmer, der Ausblick ist entscheidend, je höher desto teurer. Noch in diesem Jahr wird das Hotel mit einer technischen Neuheit ausgerüstet. Alle wichtigen Zimmerfunktionen können dann durch Smartphones oder das iPad gesteuert werden. Man spricht in Frankfurt in diesen Tagen vor allem vom neuen Jumeirah und dem geplanten Sofitel an der Alten Oper. Man muss aber auch das smarte Main Plaza und seinen einmaligen Panoramablick im Auge behalten.

LF

Siehe auch Artikel: [Gerührt & geschüttelt, aber nie abgedoffen](#)

Lindner Hotel & Residence Main Plaza, Frankfurt, Walther-von-Cronberg-Platz, Telefon: 069 66401-0.
www.lindner.de/hotel-mainplaza-frankfurt